

Gutachten

Eeckhout, Gerbrand van den: The Socialization of the Management of SK Slavia Praha after playing UEFA Champions League, Praha 2014, 83 S.

Die vorgelegte Diplomarbeit beschäftigt sich breiter mit dem Thema des tschechischen Fußballs, und konkreter mit den Veränderungen der tschechischen Fußballclubs durch die Wirkung der europäischen Fußballassoziationen – UEFA etc – durch die „socialisation“. Fußball und auch Sport gehören in den letzten Jahren zu den Bereichen, welche mehr und mehr Interessen von den Sozialwissenschaftlern anziehen. Das vorgelegte Thema kann man als sehr interessant und inovativ bezeichnen.

Die Diplomarbeit wird in zwei Hauptteile - in einen theoretischen Teil (S. 5-16) und in eine Fallstudie (S. 17-71). Die theoretische Anleitung beschäftigt sich mit der Frage der Sozialisierung und versucht auch weitere analogische Beispiele zu ziehen. Es ist an dieser Stelle unklar, wie vergleichbar die Sozialisierung im Fußball mit der Mitgliedschaft der Tschechischen republik in NATO sei. Dafür könnte man andere passendere Beispiele finden. Es waren nicht klar alle Mittel der Sozialisierung diskutiert und auch die „Feststellung“ der Veränderung kontextualisiert werden.

Die Fallstudie beschäftigt sich mit dem Fußballclub SK Slavia Praha. Es bietet einen sehr interessanten Einblick in die Geschichte, Struktur und Veränderungen in dem Clubs. Herr Eeckhout musste auch mehrere Gespräche mit den Respondenten führen. Die Methode wird da gut erläutert, manchmal sogar in zu den kleinsten Details, was auch überflüssig wirken konnte. Die Ergebnisse zeigen, dass die Veränderungen in dem Club nicht nur von der gespielten Liga abhängen, sondern auch von dem Besitzer. Es fehlt mindestens an der Stelle der Zusammenfassung einen kontextualisierten Ausblick auf die Lage anderer Clubs in Tschechien (z.B. AC Sparta Prag) oder in andere Nachbarländer.

Die formelle Seite der vorgelegten Arbeit ist ohne größere Bemerkungen. Es gibt nur ein Paar Tippfehler und eine fehlende Fußnote (S. 8). An dieser Stelle muss noch erwähnt werden, dass Herr Eeckhout mit sehr schwierigen Quellenlage kämpfen musste – die war verursacht nicht nur von der Sprache her, sondern auch wegen der Kommunikationsbereitschaft der Club, welche in Tschechien im Vergleich zum wetslichen Ausland wesentlich geringer sei.

Ich möchte an dieser Stelle die vorgelegte Diplomarbeit zur Verteidigung empfehlen und im Anschluss auf meine oben genannte Bemerkungen schlage die Note „sehr gut“ (velmi dobře) vor.

Prag, den 5.6.2014

PhDr. Tomáš Nigrin, Ph.D.